

Weissenberg *aktuell*

Amtsblatt
der Stadt Weissenberg
Landkreis Bautzen

mit den Ortsteilen Belgern, Cortnitz, Drehsa, Grube, Gröditz, Kotitz, Lauske,
Maltitz, Nechern, Nostitz, Särka, Spittel, Weicha, Wuischke, Wurschen

Nummer 10

Jahrgang 32

Freitag, 16. September 2022

Grundschule Weissenberg Einschulung 27. August 2022



3. Reihe v. l.: Erna Hempel, Marie Petzold, Mayla Nitschke, Alena Marie Seidel, Leon Hahn, Fritz Vogel, Anni Scheifler
2. Reihe v. l.: Jonas Ruhnke, Amely Scholze, Käthe Jäckel, Delano Idzinski, Theo Handrick, Tristan Schkade,
Luzie Zimmermann, Markus Neu, Nils Unger, Jaron Raske, Marlon Wiedle
1. Reihe v. l.: Martha Baldauf, Lara Fröbel, Matteo Junge, Matilda Walnik, Svenja Wenzel, Lea Biehle, Emil Israel,
Louisa Merting, Kateryna Kurkina
links: Klassenleiterin Frau Förster
rechts: Horterzieherin Frau Beck

Wir gratulieren



Die Stadtverwaltung Weißenberg gratuliert in den Monaten September und Oktober 2022 allen Jubilaren ganz herzlich zum Geburtstag und wünscht alles Gute und viel Lebensfreude!

Annemarie Streit Nostitz	am 17.09.	zum 85. Geburtstag
Jürgen Finke Gröditz	am 22.09.	zum 70. Geburtstag
Wilfried Bohot Weißenberg	am 28.09.	zum 75. Geburtstag
Norbert Schubert Maltitz	am 04.10.	zum 70. Geburtstag
Volker Schwank Lauske	am 05.10.	zum 75. Geburtstag
Werner Witschas Wurschen	am 06.10.	zum 75. Geburtstag
Margita Dießner Weißenberg	am 09.10.	zum 75. Geburtstag
Martin Bräuer Wurschen	am 10.10.	zum 70. Geburtstag

Informationen aus dem Rathaus

Die nächste Ausgabe erscheint am
Freitag, dem 21. Oktober 2022

Redaktions- und Annahmeschluss ist
Freitag, der 14. Oktober 2022

Die übernächste Ausgabe erscheint am
Freitag, dem 18. November 2022

Redaktions- und Annahmeschluss ist
Donnerstag, der 10. November 2022

Ihr Amts- und Mitteilungsblatt

Jetzt als ePaper lesen

auf Ihrem PC, Laptop oder Smartphone.



Das Amts- und Mitteilungsblatt im gewohnten Zeitungsformat. Sieht aus wie die gedruckte Ausgabe. Aber mit allen nützlichen digitalen Zusatz-Anwendungen.

Lesen sie gleich los:
epaper.wittich.de/3073

Aus der Arbeit des Stadtrates

Stadtratssitzung am 15. August 2022

Diese öffentliche Sitzung fand wieder im Saal des Schützenhauses statt.

Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan „Nostitz-Ortsmitte“

Einbezogen sind die Flurstücke 4/1; 4/3; 299/3; 299/2 und 298/1 der Gemarkung Trauschwitz. Die Bebauung an diesem Standort stellt eine sinnvolle Ergänzung dar und ermöglicht eine Nutzung der vorhandenen Erschließung, insbesondere auch der zentralen Abwasserentsorgung. Es ist mit diesem Standort möglich, den Ortsmittelpunkt von Nostitz zu stärken und es jungen Familien ohne eine Ausdehnung der Siedlungsflächen zum Außenbereich zu ermöglichen, sich ein attraktives Lebensumfeld zu schaffen und damit den ländlichen Raum ein kleines bisschen zu stärken. Der Aufstellungsbeschluss basiert auf dem Beschluss 02-04-2018 und wird auf Empfehlung des LRA Bautzen vorsorglich neu gefasst, um den Änderungen im Baugesetzbuch Rechnung zu tragen.

Der Stadtrat der Stadt Weißenberg fasste den Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan „Ortsmitte“ Nostitz. Einbezogen sind die Flurstücke 4/1; 4/3; 299/3; 299/2 und 298/1 der Gemarkung Trauschwitz.

Satzungsbeschluss Bebauungsplan „Nostitz-Ortsmitte“

Die während der Beteiligung der Öffentlichkeit, Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange vorgebrachten Einwände, Hinweise und Anregungen zur Entwurfsfassung des Bebauungsplans „Ortsmitte“ Nostitz in der Planfassung vom 25.07.2018 hat der Stadtrat der Stadt Weißenberg der Abwägung unterzogen. Da im Ergebnis des Abwägungsprozesses keine inhaltlichen Änderungen der Festsetzungen des B-Plans erfolgen, die eine erneute Beteiligung erfordern, kann der Plan als Satzung beschlossen werden. Der Satzungsbeschluss schließt das Aufstellungsverfahren zum Bebauungsplan „Ortsmitte“ Nostitz ab. Der Bebauungsplan „Ortsmitte“ Nostitz wurde nach § 13b BauGB zur Einbeziehung von Außenbereichsflächen in das beschleunigte Verfahren aufgestellt. § 13a BauGB gilt daher entsprechend. Gemäß § 13a Abs. 2 BauGB kann ein Bebauungsplan im beschleunigten Verfahren aufgestellt werden, bevor der Flächennutzungsplan geändert oder ergänzt ist. Der Flächennutzungsplan der Stadt Weißenberg wird im Wege der Berichtigung angepasst. Damit gilt der nach § 13b BauGB aufgestellte Bebauungsplan als aus dem Flächennutzungsplan entwickelt und bedarf keiner Genehmigung der höheren Verwaltungsbehörde.

Der Bebauungsplan „Ortsmitte“ Nostitz in der Planfassung vom 25.07.2018 mit redaktionellen Änderungen vom 23.01.2019, bestehend aus den Teilen

A – Planzeichnung,

B – Textliche Festsetzungen,

wird auf der Grundlage des § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen. Die Begründung zum Bebauungsplan „Ortsmitte“ Nostitz in der Planfassung vom 25.07.2018 mit redaktionellen Änderungen vom 23.01.2019 wird gebilligt.

Aufnahme eines Weges in das Straßenbestandsverzeichnis – Gemarkung Weißenberg

Flurstücke 258, 813/1, 259/3,

Bis zum Inkrafttreten des Sächs. Straßengesetzes am 16.02.1993 galten alle Straßen, Wege und Plätze, die einer

öffentlichen Nutzung dienen, ohne einen ausdrücklichen Rechtsakt als öffentliche Straße. Die Gemeinden mussten dazu für die in ihrem Territorium liegenden öffentlichen Verkehrsflächen, ausgenommen davon Kreis-, Staats- und Bundesstraßen, ein Straßenbestandsverzeichnis, untergliedert nach Gemeindeverbindungsstraßen, Ortsstraßen und sonstige Straßen, anlegen.

Ein Teilstück des Weges „Weißenberg Rudolphmühle“ wurde bisher nicht in das Bestandsverzeichnis der öffentlichen Straßen und Wege aufgenommen. Auch bei Nichteintragung gilt eine Straße, Weg bzw. Platz als öffentlich, wenn sie am Stichtag durch die Allgemeinheit genutzt wurde. Betroffen sind die Flurstücke 259/3, 813/1, 258, der Gemarkung Weißenberg. Im Verlauf des Weges befindet sich die Brücke zur Niedermühle.

Der Stadtrat der Stadt Weißenberg beschloss, das Teilstück des Wegs „Weißenberg Rudolphmühle“, beginnend am Knotenpunkt WS 367 und endend am Knotenpunkt WS 455, in das Straßenbestandsverzeichnis der beschränkt-öffentlichen Wege der Stadt Weißenberg aufzunehmen. Die Verwaltung wird mit der sofortigen Einleitung des Verfahrens beauftragt.

Teilinstandsetzung der „Cannewitzer Straße“

Bereits seit Ende der neunziger Jahre ist die Sanierung bzw. der Ausbau der „Cannewitzer Straße“ Thema. Mehrere Planungen und Fördermittelanträge konnten jedoch nicht umgesetzt werden. Aktuell gibt es keine Fördermöglichkeit für einen grundhaften Ausbau. Vor diesem Hintergrund ist die anfänglich bereits diskutierte Variante der Reparatur/Sanierung im Hocheinbau wieder aktuell geworden.

Nachdem das Planungsbüro IBOS die Planungen für den grundhaften Ausbau erstellt hat, wurde jetzt mit dem Planungsbüro Hauswald aus Bischofswerda die Aufgabenstellung Sanierung im Hocheinbau besprochen. Herr Hauswald hat seine Vorstellung am Dienstag im Bauausschuss vortragen. Demnach soll die Straße mit einer Breite von 4,20 m ausgebaut werden. Damit ist ein Begegnungsverkehr PKW mit PKW möglich. Für den Begegnungsverkehr mit LKW sind drei Ausweichstellen notwendig. Um die Breite von 4,20 m zu erreichen ist an der Südseite der Strecke eine Randverstärkung mit 11 cm notwendig. Diskutiert wurde die Mitverlegung einer Drainage und Gittern, die nochmals stabilisierend wirken. Die Straße erhält ein Dachprofil, so dass auf beide Seiten entwässert wird. Am Bauanfang an der Kreisstraße nach Cannewitz werden 5 m grundhaft ausgebaut, ebenso am Bauende vor dem Ortseingang 20 m. Die Ausweichstellen müssen ebenfalls grundhaft ausgebaut werden. Insgesamt beträgt die Baulänge 358 m.

Im Bauausschuss wurde auch über die Frage der Haltbarkeit von Baumaßnahmen im Hocheinbau und unsere bzw. die Erfahrungen des Ing.büros damit. Übereinstimmend wurde festgestellt, dass die Erfahrungen der letzten zehn Jahre hier überwiegend gut bis sehr gut sind. Die Baubetriebe übernehmen keinerlei Gewährleistung für den Untergrund und die Folgen eines mangelnden Untergrunds auf die neue Decke.

Der Bauausschuss spricht sich einvernehmlich für die Umsetzung der Maßnahme aus.

Da die Maßnahme noch im Jahr 2022 umgesetzt werden muss, ergibt sich ein anspruchsvoller Zeitplan, so dass die Vergabe wohl in einer außerplanmäßigen Sitzung am 04.10.2022 erfolgen muss, damit am 01.11. begonnen werden kann. Die Bauzeit wird drei Wochen nicht übersteigen.

Der Stadtrat der Stadt Weißenberg stimmte der Teilinstandsetzung der „Cannewitzer Straße“ außerorts im Hocheinbau mit Kosten von brutto 150.000 EUR zu.

Auftragsvergabe von Planungsleistungen „Lindenweg“

Im Zuge der umfangreichen Baumaßnahmen in Nechern wurde im Rahmen des letzten Bauabschnittes, der Riegelstraße überlegt, den „Rest“ des Lindenweges mit fertigzustellen. Da dies ohne Planung schlecht möglich war, wurde das Ing.büro IBOS auf der Grundlage einer Vergütung nach Stunden beauftragt, eine Planung zu erstellen. Diese wurde bereits im vergangenen Jahr dem Ortschaftsrat vor Ort vorgestellt. Das Projekt wurde am 20.09.2021 im Stadtrat vorgestellt und zur weiteren Ausführung bzw. Anmeldung bei LEADER empfohlen. Der Antrag bei LEADER war letztlich nicht erfolgreich, aber der parallel bei Vitale Ortskerne gestellte Antrag war erfolgreich und wurde am 15.06.2022 positiv beschieden.

Mit IBOS wurde nun die Planung nochmals besprochen und eine Terminkette erbeten. Demnach wurde die Maßnahme am 05.08. ausgeschrieben werden, könnte Anfang September beauftragt und bis Ende November fertiggestellt werden.

Dies setzt aber einen entsprechenden Ing.vertrag voraus, der wie oben dargestellt noch nicht für alle Leistungen abgeschlossen worden ist.

Die bisherigen Leistungen wurden mit brutto 3.731,64 € abgerechnet. Hinzu kommen die Leistungen für die Vorbereitung der Vergabe. Die weiteren Leistungen liegen zwar unter 10 T€, die gesamte Leistung des Ing.büros dafür aber über 10 T€. Insofern ist eine Beschlussfassung im Stadtrat geboten.

Der Stadtrat der Stadt Weißenberg stimmte dem Abschluss des Ingenieurvertrages mit dem Büro IBOS aus Görlitz zur weiteren Planung des Lindenwegs in Nechern mit voraussichtlichen Kosten von 8.350,17 EUR zu.

Auftragsvergabe Beschaffung Heizöl

Die Stadt Weißenberg beheizt aktuell vier Grundstücke mit Heizöl. Das ist zum einen das Wohngebäude Pfarrgasse 2, das ehemalige Landambulatorium August-Bebel-Platz 4, den Standort Wurschen, Am Kirschgarten 31 mit der Gaststätte Babu's Inn und im Nahwärmeverbund das Schützenhaus. Mit dem alten Gaskessel war die gesamte Versorgung aller Gebäude im Nahwärmeverbund nicht möglich. Aus diesem Grunde wurde im Winterhalbjahr das Schützenhaus und die Grundschule mit dem alten Kessel im Schützenhaus beheizt. Der Tank im Schützenhaus fasst 25.000 l. Für die kommende Heizperiode stehen wir vor der Frage, welcher Energieträger wird in welchem Umfang genutzt.

Aktuell gilt im Nahwärmenetz noch der alte, heute schon sagenhaft günstige Preis von 3,5571 ct/ kWh netto. Wie lange das noch so sein wird, wissen wir nicht. Der Vertrag an und für sich läuft noch bis zum 31.12.2024. Dass der Preis nicht so lange gehalten werden kann, dürfte jedem klar sein. Wir müssen also auch hier mit einer deutlichen Preissteigerung rechnen. Auch wenn im Winter mit dem neuen Gaskessel der gesamte Verbund beheizt werden könnte, müssen wir Vorsorge treffen, damit im Notfall auch eine Beheizung mit Heizöl möglich ist. Aus diesem Grunde beabsichtigen wir die Beschaffung von 20.000 l Heizöl für das Schützenhaus. Klar ist damit auch, dass deshalb innerhalb des Nahwärmeverbundes der bisherige Preis von aktuell 101,15 €/MWh steigen wird, erstmals seit der Inbetriebnahme der Anlage! Für die weiteren Objekte beabsichtigen wir die Beschaffung von weiteren 20.000 l.

Der Stadtrat der Stadt Weißenberg stimmte der Beschaffung von ca. 40.000 l Heizöl nach Einholung von drei Angeboten mit tagesaktueller Bestätigung an den günstigsten Bieter mit voraussichtlichen Kosten von brutto 54.525,80 EUR zu.

Einladung zur nächsten Stadtratssitzung

Die nächsten Sitzungen des Stadtrates finden am **Montag, 26.09.2022** und am **10.10.2022**, jeweils um **19:00** statt. Die förmliche Tagesordnung entnehmen Sie bitte der ortsüblichen Bekanntmachung im Mitteilungsblatt des Landkreises, Ausgabe Bautzen. Die Bürgerschaft ist herzlich dazu eingeladen.

Sonstiges

Militärische Übung der Bundeswehr

Die Bundeswehr führt in der Zeit vom 07.10.2022 bis zum 23.10.2022 eine Truppenübung unter dem Namen „EAGLE I./2022 LIVEX“ mit 50 Soldaten und 9 Radfahrzeugen durch. Es wird sowohl in militärischen Liegenschaften, als auch im freien Gelände geübt. Die Übung beinhaltet u. a. das Auflassen von Ballons. Sie ist von den herrschenden Witterungsbedingungen abhängig, weshalb die Auflassstellungen im Vorfeld nicht konkret benannt werden können. Für die Meldung von Übungsschäden liegt der Stadtverwaltung ein entsprechendes Antragsformular vor.

Stadtverwaltung Weißenberg

Öffentliche Bekanntmachungen

Öffentliche Bekanntmachung

Bekanntgabe zur öffentlichen Auslegung des Entwurfes der Nachtragshaushaltssatzung mit Nachtragshaushaltsplan für das Jahr 2022 der Stadt Weißenberg

Der Entwurf der Nachtragshaushaltssatzung und des Nachtragshaushaltsplanes der Stadt Weißenberg für das Haushaltsjahr 2022 liegt nach § 76 Abs. 1 Sächsische Gemeindeordnung (SächsGemO) in der Zeit von

**Montag, 19. September 2022 bis einschließlich
Dienstag, 27. September 2022**

öffentlich zur Einsichtnahme in der Stadtverwaltung Weißenberg, August-Bebel-Platz 1, Stadtkämmerei, 02627 Weißenberg, während der Dienstzeiten aus.

Einwohner und Abgabepflichtige haben für die Dauer von 14 Arbeitstagen die Möglichkeit, Einwendungen zu erheben. Diese Frist beginnt mit dem ersten Tag an dem der Entwurf öffentlich ausliegt. Über fristgemäß erhobene Einwendungen beschließt der Stadtrat der Stadt Weißenberg in öffentlicher Sitzung.

Weißenberg, den 19.08.2022

Jürgen Artt
Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

Bekanntmachung der Stadt Weißenberg zur nachträglichen Eintragung von vergessenen öffentlichen Straßen in das Straßenbestandsverzeichnis

Nach der Änderung des Sächsischen Straßengesetzes (SächsStrG) vom 20.08.2019, welche am 13.12.2019 in Kraft getreten ist, ist die nachträgliche Eintragung von vergessenen öffentlichen Straßen durch ein Eintragungsverfahren nach § 54 Abs. 1 SächsStrG ist nur noch bis zum 31.12.2022 möglich.

Aufgrund des Stadtratsbeschlusses Nr.: 03-08-2022 vom 15.08.2022 hat die Verwaltung mit Eintragungsverfügung vom 17.08.2022 verfügt, die folgende(n) Straße(n) nachträglich in das o. g. Straßenbestandsverzeichnis der beschränkt-öffentlichen Wege:

1. Nr.: 61; „Rudolph-Mühle (Brückenweg)“ im OT Weißenberg

Alle Einzelheiten (z.B. Bezeichnung der Straße, Beschreibung von Anfangs- und/oder Endpunkt, Angaben zu betroffenen Flurstücken, Straßenlänge, Angaben zu Straßenabschnitten und/ oder der Widmungsbeschränkungen) ergeben sich aus dem neu angelegten Bestandsblatt in der Anlage zur Eintragungsverfügung und aus der dazugehörigen Karte.

Die Eintragungsverfügung mit dem Bestandsblatt und der dazugehörigen Karte liegt für die Dauer von sechs Monaten ab dem Tag der öffentlichen Bekanntgabe in der Stadtverwaltung Weißenberg, 02627, Weißenberg, August-Bebel-Platz 1, in Zimmer 21 während der Öffnungszeiten zur Einsicht für die Allgemeinheit aus. Betroffene Eigentümer und dinglich zur Nutzung Berechtigte werden gegen Zustellnachweis über die Änderung unterrichtet, soweit sie bekannt sind.

Die Eintragungsverfügung gilt mit Ablauf der sechsmonatigen Niederlegungsfrist ab der öffentlichen Bekanntmachung gegenüber der Allgemeinheit als bekanntgegeben. Für die Beteiligten, denen die Eintragungsverfügung in anderer Weise, z. B. mittels Postzustellungsurkunde, Empfangsbekanntnis oder durch eingeschriebenen Brief zugestellt wurde, gilt dagegen die Bekanntgabe mit der Zustellung als bewirkt.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die Eintragungsverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der der Stadtverwaltung Weißenberg, August-Bebel-Platz 1, 02627, Weißenberg einzulegen.

Weißenberg, 22.08.2022

Jürgen Artt
Bürgermeister

Öffentliche Ankündigung eines Grenztermins

Durch den Landkreis Görlitz, Amt für Vermessungswesen und Flurneuordnung, sollen in der **Gemeinde Vierkirchen, Gemarkung Buchholz Flur 4** die Grenzen der Flurstücke 25/2, 26, 31, 32, 53, 67 und in der **Gemarkung Buchholz Flur 5** die Grenzen der Flurstücke 177/2, 181, 182, 183, 184, 185, 187, 192/2 sowie in der **Gemeinde Löbau, Gemarkung Lautitz** die Grenzen der Flurstücke 634/1 und 636/1 und in der **Gemeinde Weißenberg, Gemarkung Maltitz** die Grenzen der Flurstücke 398/a, 400, 402, 415/b, 438, 485, 490, 491, 493, 494, 501, 516, 521/2, 522, 523, 527, 530, 531/1, 532/1 durch eine Katastervermessung nach § 16 des Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetzes (siehe Hinweise) bestimmt werden. Die Grenzbestimmung ist ein Verwaltungsverfahren im Sinne des Verwaltungsverfahrens-gesetzes.

Die Eigentümer und Erbbauberechtigten der oben genannten Flurstücke sind Beteiligte des Verwaltungsverfahrens. Der Grenztermin ist die im § 28 des Verwaltungsverfahrens-gesetzes vorgesehene Anhörung Beteiligter zu den entscheidungserheblichen Tatsachen. Dabei wird Ihnen der ermittelte Grenzverlauf an Ort und Stelle erläutert

und vorgewiesen. Im Anschluss erhalten Sie im Rahmen des § 16 Abs. 3 des Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetzes (SächsVermKatG) Gelegenheit, sich zum Grenzverlauf zu äußern.

Anlass der Grenzbestimmung ist eine Katastervermessung zur Berichtigung fehlerhafter Bestandsdaten des Liegenschaftskatasters von Amts wegen (§ 14 Abs. 3 SächsVermKatG). Mit der Katastervermessung sollen die festgelegten Flurstücksgrenzen aus dem Liegenschaftskataster in die Örtlichkeit übertragen werden.

Der Grenztermin findet **am Donnerstag, dem 29.09.2022**, in Buchholz statt.

Wegen der Vielzahl der Beteiligten bitten wir diejenigen, die am Grenztermin teilnehmen möchten, um telefonische Rücksprache unter der Telefonnummer 03581 6633573 oder 03581 6633533, um Treffpunkt und Uhrzeit flurstücksbezogen vereinbaren zu können. Bitte bringen Sie zum Grenztermin Ihr Personaldokument mit. Sie können sich auch durch einen Bevollmächtigten vertreten lassen. Dieser muss sein Personaldokument und eine von Ihnen unterschriebene schriftliche Vollmacht vorlegen.

Wir weisen vorsorglich daraufhin, dass auch ohne Ihre Anwesenheit oder der Anwesenheit eines von Ihnen Bevollmächtigten Ihre Flurstücksgrenzen bestimmt werden können.

Hinweise:

Auszug aus dem Gesetz über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatG) vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138, 148), zuletzt geändert durch Artikel 15 der Verordnung vom 12. April 2021 (SächsGVBl. S. 517), in der jeweils geltenden Fassung

§ 16 Grenzbestimmung

(1) Flurstücksgrenzen werden bestimmt durch Katastervermessungen zur erstmaligen Festlegung einer Flurstücksgrenze im Liegenschaftskataster (Grenzfeststellung) oder durch Katastervermessungen zur Übertragung einer im Liegenschaftskataster festgelegten Flurstücksgrenze in der Örtlichkeit (Grenzwiederherstellung) oder durch Ergebnisse öffentlich-rechtlicher Bodenordnungsverfahren.

(2) Soweit nichts anderes bestimmt ist, werden Katastervermessungen auf Antrag vorgenommen. Antragsberechtigt sind Flurstückseigentümer sowie Behörden im Rahmen ihrer Aufgaben.

(3) Zur Anhörung der Beteiligten bei einer Grenzbestimmung ist ein Grenztermin durchzuführen. Den Beteiligten sind Zeitpunkt und Ort rechtzeitig anzukündigen und die für die Grenzbestimmung maßgebenden Tatsachen mitzuteilen. Dabei sind sie darauf hinzuweisen, dass auch ohne ihre Anwesenheit Grenzen bestimmt werden können. Über den Grenztermin ist eine Niederschrift zu fertigen. Beteiligter ist auch derjenige, dessen Flurstück vom Ergebnis der Grenzbestimmung berührt ist. Bei einer Sonderung ist kein Grenztermin erforderlich.

(4) Lässt sich eine Flurstücksgrenze nach dem Liegenschaftskataster nicht wiederherstellen, erfolgt die Grenzbestimmung auf der Grundlage einer Vereinbarung der beteiligten Grundstückseigentümer aufgrund einer Grenzverhandlung. Die Verhandlung über den Grenzverlauf ist von dem die Katastervermessung durchführenden Öffentlich bestellten Vermessungsingenieur zu führen, im Übrigen vom Leiter der zuständigen Vermessungsbehörde oder von einem von diesem beauftragten Mitarbeiter der Behörde.

(5) Erfolgt im Fall des Absatzes 4 keine Einigung über den Grenzverlauf mit den beteiligten Grundstückseignern, ist die Grenze im Liegenschaftskataster besonders zu kennzeichnen.

(6) Für das Flurstück, für das eine Katastervermessung und Abmarkung beantragt wurde, sind von Amts wegen alle im Liegenschaftskataster zu führenden Daten zu erfassen. § 7 bleibt unberührt

Ortschaftsräte

Ortschaftsrat Wurschen-Drehsa

Die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrat Wurschen findet **am 04.10.2022 um 19:30 Uhr** im Heimatvereinshaus Drehsa statt. Alle Bürger sind herzlich dazu eingeladen.

Ronald Mittasch
Ortsvorsteher

Kita- und Schulfachrichten

Hort Weißenberg

Zelten 2022 ... die Hortkinder berichten

Es ist eine tolle **Tradition unseres Hortes**, in der ersten Ferienwoche zu zelten. Nach einer bedingten zweijährigen Unterbrechung lockte nunmehr dieses Angebot unsere Hortis über einen längeren Zeitraum, entfernt vom Elternhaus, auf der Sportanlage des TSV-Sportvereines **3 Tage und Nächte** gemeinsam ihre Ferien zu verbringen. Aufgeregt und voller Erwartung nahmen **55 Kinder** daran teil. Für die meisten Kinder war es das erste Mal. Mithilfe einiger Eltern, Großeltern und den Erziehern bauten die Kinder fleißig ihre **Zelte** auf und konnten sie schon nach kurzer Zeit mit ihren Freunden beziehen.



Ein umfangreiches Programm erwartete unsere Ferienkids an diesen Tagen, das wir trotz der großen Hitze bei viel Freude und guter Disziplin absolvieren konnten.

Nach dem Mittagessen am Anreisetag stellten die **Kameraden der FFW Weißenberg** den Kindern ausführlich die **neue Feuerwehr** vor. Interessiert lauschten sie den Ausführungen von Herrn Lips und Herrn Krack, durften im Fahr-

zeug Probesitzen und beim Ausrollen und Verbinden der Schläuche helfen. Nach dem Kommando „**Wasser Marsch!**“ tummelten sich alle unter den gigantischen Wasserfontänen und hatten viel Spaß dabei.



Die Nacht war für einige Kinder schon sehr früh zu Ende – doch kein Wunder, wenn die Sonne die Nasenspitze kitzelt ... Nun hieß es aber erst einmal: „**Frühspport für alle!**“



Kim und Melina Sch. übernahmen den Anfang und forderten Alle, auch die Erzieher, zum Mitmachen auf. Locker ging es in den neuen Tag. Nach einem gemütlichen Frühstück mit frischen Brötchen, welche Frau Zschoch für uns jeden Tag holte, führte uns der Weg am 2. Tag **zum Poolgelände** unserer Einrichtung.

Ab ins kühle Naß! Das Wetter war ideal und wir konnten nach Herzenslust baden und in der kleinen „**Oase der Sinne**“ entspannen. Zur Abwechslung für den Badespass gab es Wasserspiele, Seifenblasen und einige Wasserbombenschlachten, die auch immer wieder Begeisterung bei den Kindern finden und für gute Laune sorgen.

Ein **Fußballturnier** für begeisterte Spieler folgte am späten Nachmittag. Herr Wolf hatte sich bereiterklärt, die Spiele zu leiten.

Zum Abendbrot warteten verschiedene frisch gebackene Pizzen auf ihren Verzehr, geliefert von „**Tele-Pizza**“ aus Bautzen. - **Die waren lecker!**

Nachdem sich bis 20.00 Uhr alle Kinder geduscht hatten, sahen wir uns im **Heimkino** der Sportlerklause gemeinsam den **Film „Das Dschungelbuch“** an. Ein kleiner Imbiss und ein paar Knabbereien gehörten auch hier noch einmal dazu.



Am Ende des Tages angekommen ging es 22.00 Uhr zur nächtlichen Ruhe über. In einigen Zelten plauderte und kicherte es noch lange, doch dann plötzlich hatte es auch der letzte müde Krieger geschafft.



Am späten Nachmittag hatte Frau Zschoch zur **Grillparty mit den Familien** eingeladen. Für die Vorbereitungen brauchten wir noch ein wenig Zeit und so begaben wir uns 15.00 Uhr auf den Rückweg zur Zeltstadt. Die Kinder hatten ausreichend Zeit zum Ausruhen oder Spielen, währenddessen die Erzieher und fleißigen Helfer, Herr Lips und Herr Bergel die Party vorbereiteten.

Ab 17.00 Uhr war alles gerichtet – die Party konnte beginnen! Viele Eltern mit Geschwisterkindern und Großeltern waren gekommen, dafür danken wir Erzieher im Namen aller Kinder sehr. Ein **XXL-Dartspiel** und die **Riesen-Zorbkugeln** der Firma **Kinderland Böhm** aus Hoyerswerda, aber auch die **Hüpfburg** der Firma Daniel Dreßler boten viel Bewegung und Abwechslung für unsere Kinder. Für das leibliche Wohl sorgten Herr Bergel und Herr Lips mit **Bratwurst vom Grill**.

Auch an **reichhaltigen Getränken und Eis** fehlte es nicht. Die **musikalische Umrahmung** übernahm Herr Bergel. – Lieben Dank, Atze!

Am letzten Tag galt es nun, die Schlaflager wieder abzubauen. Auch hier waren die Kinder rege dabei. Sie halfen sich gegenseitig und wurden angehalten, ihre persönlichen Sachen zusammenzuhalten. - **Nicht immer leicht, doch machbar!** Wer zügig eingepackt hatte war im Vorteil und konnte den verbleibenden Vormittag bis zum Mittagessen beim Spielen genießen. Bis 13.00 Uhr war alles geschafft und wir verabschiedeten uns voneinander.

An dieser Stelle danken wir unseren **freiwilligen Helfern und Begleitern** während dieser Tage, insbesondere Herrn Lips und Herrn Bergel.

Ein großer Dank für die Unterstützung gilt:

der Stadtverwaltung Weißenberg
dem TSV- Sportverein Weißenberg
Herrn Dieter Wolf
dem Bauhof
den Kameraden der FFW Weißenberg, Herrn Lips und Herrn Krack
der Firma Mehlhose & Dreßler, Herrn Daniel Dreßler
dem Getränkehandel Lieske

Erlebnisreiche, unvergessliche Tage liegen hinter uns.

Das Zelten gibt unseren Kindern reichlich Freiraum sich zu organisieren, Mut und Vertrauen zu gewinnen.

Nun freuen wir uns schon wieder auf die nächsten Zelttage im Sommer 2023.

Das Hortteam

Text: A. Hartmann, Fotos: A. Görbig

Freie Schule Weißenberg

Auf ins neue Schuljahr!

Ganz besonders aufgeregt sind immer unsere neuen Schüler der 5. Klasse, wenn sie am ersten Schultag zu uns in die Freie Schule Weißenberg kommen. Zur feierlichen Begrüßung versammelten sich am 29. August 2022 die 5. Klässler und ihre Eltern im Schützenhaus in Weißenberg. Herr Schneider vom Schulträgerverein und Frau Hainke als Vertreterin der Schulleitung begrüßten unsere „Neuen“ und hießen sie herzlich willkommen. Damit sie gut in unserer Schulgemeinschaft ankommen können, hat jeder Schüler der 5. Klasse einen Paten aus der 9. oder 10. Klasse bekommen. Unsere „Großen“ freuen sich schon darauf, den Jüngeren zur Seite zu stehen und ihnen bei der einen oder anderen Frage im Schulalltag zu helfen. Um den Start ein wenig zu versüßen, überreichte jeder Pate seinem „Patenkind“ eine kleine Zuckertüte.



Die Paten der 9. und 10. Klassen überreichen den Schülern der 5. Klasse eine Zuckertüte zur Begrüßung.

Danach ging es dann gemeinsam mit Frau Oehme, der Klassenlehrerin“, ins Klassenzimmer. Eine ganze Woche lang ist für unsere neuen Schüler als Kennenlernwoche reserviert. Und mit Sicherheit werden sie sich nach den ersten gemeinsamen Tagen schon ein bisschen wie zu Hause bei uns in der Freien Schule Weißenberg fühlen und unsere Schulgemeinschaft bereichern.

Ricarda Segger, Lehrerin der Freien Schule Weißenberg

Was waren das doch für Berge von Problemen ...

... denen man sich allerorten ausgesetzt sah, als am 24. Februar 2022 - von einem Tag auf den anderen - Putins und seines Machtapparates Krieg in der Ukraine herrschte und binnen Kurzem Flüchtlingsströme gen Mittel- und Westeuropa unterwegs waren.

Auch am Weißenberger Raum gingen diese nicht spurlos vorbei: Nachdem – ohne zu fragen, „Wieviel zahlt man uns, wenn wir den zumeist aus der Ostukraine Ankommenden ein Dach über dem Kopf zur Verfügung stellen?“ – Privatpersonen, Pensions- & Herbergsbetreiber, Vereine oder Kirchengemeinden, etc. Zimmer, Wohnungen, ja gesamte Häuser in aller denkbaren Eile mindestens mit allem zum Schlafen und Essen erforderlichen Mobilar und Utensilien ausgestattet hatten, galt es das Alltagsleben der zumeist jungen Mütter und ihrer Kinder zu organisieren.

Neben den unzähligen Behördengängen und -fahrten, den dabei oder beim Einrichten eines Bank- oder Sparkassenkontos, beim dringenden Arztbesuch, u. a. zu überwindenden Sprachbarrieren wurde es erforderlich, den Kindern geregelten Zugang zu ihrem Alter entsprechenden Bildungseinrichtungen zu ermöglichen - ohne dadurch den Besuch der Vorschuleinrichtungen und Schulen durch ortsansässige Mädchen und Jungen zu beeinträchtigen.

Kurzerhand wurde – initiiert vom Bürgermeister Herrn Artl - im Rathaus eine für derlei Fragen und Probleme zuständige Person benannt: Herr Rudolph. Sowohl mit dem „Schulverein der Freien Schule Weißenberg e. V.“ als auch der Schulleiterin, Frau Ertel, kam man schnellstens überein, dass eine Lösung für dieses Problem gefunden werden muss.

Bereits nach der 1. Zusammenkunft mit drei Ukrainerinnen, von denen lediglich eine ukrainische Sprache und Literatur sowie ausländische Literatur auf Lehramt studiert hatte, waren alle drei Hochschulabsolventinnen Willens, den ukrainischen Schülerinnen und Schülern der zahlenmäßig am stärksten vertretenen Altersgruppe, den 10- bis 12- Jährigen, unverzüglich in den bereits genannten Fächern sowie Mathematik und Englisch in ihrer Muttersprache zu erteilen – in den Räumen der Freien Schule Weißenberg.

Ich selbst war zu diesem Zeitpunkt - nachdem ich am Ende des Schuljahres 2020/21 in Rente gegangen war - bereits in der Notaufnahmestelle Schützenplatzhalle Bautzen auf 450€-Basis tätig. Persönlich von Herrn Artl und Frau Ertel angesprochen, stand es für mich außer jeder Frage, dass ich mich als gelernte Russisch-, Geografie- & Englischlehrerin einerseits der Notwendigkeit, andererseits der Herausforderung stellen würde, den Deutsch-als-Zweitsprache-Unterricht in einer solchen Klasse zu übernehmen.

Zwei Monate nach Kriegsbeginn stand somit dem 1. Schultag für zunächst 12 Lernende in der Weißenberger „Willkommensklasse“ nichts mehr im Wege. Selbstverständlich gab es für sie alle die aus diesem Anlass übliche

Zuckertüte – wenn auch im Mini-Format. Jeweils von Mittwoch bis Freitag konnten sie den Kunsterziehungsraum im alten Schulgebäude nutzen, wurden aber auch in der haus-eigenen Werkstatt in Holzbearbeitung unterwiesen. „Stolz wie Bolle“ trugen sie alle nach einigen Wochen ein selbstgefertigtes Vogelhaus zu ihrem hiesigen Zuhause. Und auch beim Jonglieren konnten sie auf Gedanken abseits des Krieges kommen.

Auf dem Schulhof wurden erste zaghafte Versuche von den deutschen Schülerinnen und Schülern unternommen ihre ukrainischen MitschülerInnen anzusprechen – zumeist nachdem sie sich bei mir erkundigt und mehrmals nachge-sprochen hatten – wie man dies am besten auf Russisch tut. Etwas, das in diesem Zusammenhang nicht selbstverständ-lich ist: zu keinem Zeitpunkt hat sich irgendjemand aus den Reihen der UkrainerInnen daran gestoßen, dass wir uns immer nur in der Sprache ihrer Kriegsgegner verständigen können.

In Vorbereitung auf den „Tag der offenen Tür“ an der Freien Schule Weißenberg am 18. Juni 2022 studierten die ukrainischen Lehrerinnen mit ihren SchülerInnen ein beliebtes Lied über „Winnie, the Pooh“ in ihrer Landessprache ein, das sie mit Ivans Gitarrenspiel unterstützt vortrugen und spontan vom Mitklatschen des deutschsprachigen Publikums aus MitschülerInnen, deren Eltern und Großeltern sowie Lehrkräften unterstützt wurde.



Zum das Schuljahr 2021/22 abschließenden Höhepunkt avancierte der Besuch des Saurierparks Kleinwelka, der auf meine Anfrage mit einem 50%-igen Preisnachlass durch dessen Betreibergesellschaft ermöglicht wurde. Zu den frühen Besuchern des Parks gehörend, fanden die ukrainischen Kinder zwar keine Würmer, aber tatsächlich mehrere Saurierzähne und natürlich riesiges Vergnügen auf den vielgestaltigen Abenteuerspielplätzen und besonders im an den Film „Jurassic Park“ angelehnten Bunker und Jeep.



Wer mag, kann am Ende dieses Artikels einmal versuchen zusammenzuzählen, wie Viele dazu beigetragen haben, dass die in der Überschrift genannten „Berge von Problemen“ nicht zu Hindernissen geworden sind.

- Diesen Unzähligen – und es dürfen gern noch mehr werden – ist es gelungen, durch ihr einzig und allein am Finden einer Lösung für das Problem orientierten Handeln den einen oder anderen Berg zu versetzen.

Und dafür sei an dieser Stelle ihnen allen – im Namen der ukrainischen SchülerInnen und deren Eltern sowie Lehrerinnen – aufrichtig gedankt.

Bärbel Mundra

Sonstiges

NICHT NUR DER HIMMEL WEINTE AM TAG DER SCHULEINTRITTSFEIERN IN SACHSEN

Es war wirklich an alles gedacht worden von dem kleinen Kollegium der einzügigen Grundschule der Kleinstadt im Osten - auch wenn der sich jahrelang angekündigte Renteneintritt einer Kollegin nicht durch LASUB bzw. Kultusministerium kompensiert wurde: Im liebevoll gestalteten Klassenzimmer der künftigen 1. Klasse liegen für jede/n der Neuankömmlinge in dem Backsteinbau Bücher, Hausaufgabenhefte und eine kleine Zuckertüte, die nicht nur Süßes enthält, sondern auch einen Computer-Stick, am Platz. Im Festsaal des Ortes ist ein offenbar in Technikangelegenheiten versierter Oberschüler dabei, für das Funktionieren der Musikanlage einschließlich der Mikrofone zu sorgen. Jeder einzelne Stuhl weiß bereits, wer auf ihm zum Sitzen kommen wird, wie auch die prall gefüllten Zuckertüten auf der dem Anlass entsprechend gestalteten Bühne wissen, wem sie zgedacht sind. Die Schüler und Schülerinnen der 3. Klasse sind wie in den Vorjahren verantwortlich für die Gestaltung des Willkommens-Programms für die Jüngsten und schon mächtig-gewaltig aufgeregt. Bloß nicht schneller als die Playback-Musik singen, bekommen sie noch einmal von der Musiklehrerin eingeschärft.

Nach und nach trudeln die wie kleine Prinzessinnen gekleideten Mädchen mit meist kunstvoll geflochtenem Haar und ebenso die kleinen Lords mit ihren Eltern, Geschwistern, Großeltern und anderen ihnen Nahestehenden am Schultor ein. Und natürlich wippt auf jedem Rücken ein nagelneuer Ranzen, ist er doch noch nicht mit Büchern und Heften beschwert. - Hier scheint den Eltern das Loslassen schwerer zu fallen als den Kindern, die wie von Magneten hineingesogen, von der Neugier, was sie erwartet, hineingetrieben ins Schulhaus werden – bereits nahezu vertraut an der Seite einer der künftigen Lehrerinnen.

Im inzwischen bis auf den letzten Sitzplatz gefüllten Festsaal harrt man ebenso diszipliniert, aber dennoch in angespannter Unruhe der Dinge, die da kommen werden. Bis auf die jüngeren Geschwister haben sie ja alle schon mindestens eine Schuleintrittsfeier miterlebt. Dann endlich öffnet sich die Tür und aus den Lautsprechern erklingt Rolf Zuckowskis „Kinder werden groß“ und während sich alle Anwesenden erheben, betreten die kleinen Hauptpersonen den Saal.

Neben mir bricht die Mutter von einer von ihnen in Tränen aus; ich muss meinen Arm um sie legen, während sie weiterhin unter Tränen um Fassung ringt. Die an die neuen 28 Schützlinge gerichtete Passage der Ansprache des

Schulleiters rauscht wie die an sie und die anderen Eltern gerichteten Worte an ihr vorbei. Die DrittklässlerInnen sind ganz bei der Sache, ihr Gesang hallt der Vorgabe der Tempi entsprechend durch den Saal, die Solistinnen aus ihren Reihen bieten ihr Können auf Klavier und Blockflöte fehlerfrei dar – wie auch die DarstellerInnen der kleinen Sketche. Da sie so kurz und prägnant sind, kann ich sie meiner Sitznachbarin für sie verständlich wiedergeben und ein, zwei Mal huscht tatsächlich ein Lächeln über ihr Gesicht. Dass mitten in einem der Sketche das Mikrofon seine Haltung verliert und abknickt, das Publikum einen Extra-Lacher geliefert bekommt, registriert sie nicht.

Der am sehnlichsten von den SchülerInnen der 1. Klasse erwartete Moment naht nun für jede/n von ihnen: das Erhalten der von den Eltern mit Liebe und Bedacht gefüllten Zuckertüte aus den Händen der Klassenleiterin oder der Hortnerin. Nur eine von ihnen, die Siebenjährige im gelben Kleid mit dem Wappen in Blau darauf, weiß nicht, was sie erwartet. Was wohl in ihrem Köpfchen vor sich gegangen sein mag?!? Aus verschiedenen Gründen war nämlich erst am Vortag die Entscheidung gefallen, dass sie an diesem Fest teilnehmen würde. Auf jeden Fall fällt nachdem reichlich die Hälfte der Jungen und Mädchen die Zuckertüte erhalten hat, tatsächlich auch ihr Name. Denn, was sie nicht wissen konnte, nur eine halbe Stunde vor Beginn der Schuleintrittsfeier war eine mit ebensolcher Liebe gefüllte Zuckertüte aus Spendenmitteln für sie abgegeben worden. Mit letzter Kraft schafft sie es mit der Zuckertüte bis zu den Stufen, die von der Bühne hinab führen, um sie dort ihrer Mama zu übergeben und weinend in ihre Arme zu fallen. Völlig überwältigt von der Situation gibt es für ihre Tränen kein Halten mehr – weder im Festsaal, noch zurück im Klassenzimmer um den Ranzen zu holen ...

Wenn es überhaupt jemand wahrgenommen hat, dann ist die Reaktion auf das Verhalten dieses Mädchens - Unverständnis. Es hat im Verlauf der gesamten Veranstaltung gesehen, dass alle außer ihm mit ihrem Papa - den es über alles liebt - mit der geliebten Oma und Uroma diesen so historischen Tag in ihrem jungen Leben begehen. Sein Vater hingegen leistet mehr als anderthalbtausend Kilometer entfernt als Freiwilliger unbezahlten Dienst in der Zivilverteidigung im Großraum von Saporischschja. Immer in der Ungewissheit, wie es ihm bzw. ihnen geht; ob sein bzw. ihr Leben gerade in akuter Gefahr ist. Und, was noch viel schlimmer ist: dieses unschuldige Wesen plagt schlechtes Gewissen, da es weiß: „Meine Gleichaltrigen in der Ukraine Verbliebenen werden am 1. September 2022 keine Schuleingangsfeier haben – sie wurde landesweit abgesagt.“ Was sonst als Familienfest begangen wird, verursacht bei ihm die Angst verurteilt zu werden von denen, die nicht Schutz und Sicherheit im Ausland gesucht haben. Wie vielen ukrainischen Kindern nicht nur hier in Deutschland, sondern europaweit, wird es in diesen Tagen ebenso wie diesem Mädchen ergehen?!?

– Was für eine Last auf diesen schwächlichen Schultern, aufgebürdet von - zumindest auf Fotos so vorgaukelnd – einem körperlich vor Kraft strotzenden Erwachsenen und seinen Gesinnungsgenossen!

Was auch immer während der Stunde des Schuleintritts des ukrainischen Mädchens aus unserer Mitte der Grund war – auch der Himmel über uns fand es zum Weinen.

Bärbel Mundra

Feuerwehrrnachrichten



Neues von der Feuerwehr Maltitz

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Stadt Weißenberg!

Mit einem kleinen Kraftakt und viel Hilfe haben wir es geschafft, den Eingang unseres Gerätehauses barrierefrei zu gestalten. Unser Ziel war es, die Räumlichkeiten der Feuerwehr als wichtigen Mittelpunkt in unserem Dorf für alle Altersgruppen zugänglich zu machen.



Ich möchte mich bei allen Helferinnen und Helfern bedanken! Bei der Umsetzung geholfen haben nicht nur unsere Kameraden, sondern auch Bewohner aus Maltitz und den umliegenden Dörfern der Stadt Weißenberg, Vierkirchen und Lautitz.

Das kleine Projekt zeigt uns wieder einmal, was wir tolles erschaffen können, wenn wir alle an einem Strang ziehen! Getreu nach dem Motto: Viele Hände ein schönes Ende!

Vielen Dank auch an den Bürgermeister Herrn Arlt und der Stadt Weißenberg für die Unterstützung und den freien Handlungsspielraum zur Umsetzung unserer Vorstellungen. Ein Besonderer Dank geht an die beteiligten Firmen:

Tiefbau Vogel Weißenberg, Baubetrieb Norbert Kubasch Maltitz, Garten- und Landschaftsbau Bohr Särka, Fördergurt Service Gebrüder Groß Vierkirchen

Ihr Ortswehrleiter Marcel Israel

Besuchen Sie uns

im Internet

wittich.de

Vereinsnachrichten

Förderverein Pro Gröditz e.V.



Schloss Gröditz lädt ein!



Buchlesung/-premiere

Mittwoch, den 28.09.2022, 18 Uhr

Festsaal des Schlosses

Mechtild und Wolfgang Opel
Weil ich ein Inuk bin
Johann August Miertsching
Ein Lebensbild
Lukas Verlag

Wer war Johann August Miertsching?
Vor 205 Jahren in Gröditz geboren...
Schuster...
Missionar...
Dolmetscher...
Ein beeindruckendes Leben wird lebendig erzählt!

Eintritt erbeten:
10 € pro Person
Reservierung möglich unter
pro.groeditz@web.de

Am Schloss 12, 02627 Weißenberg
www.pro-groeditz.de



Schloss Gröditz lädt ein!



Buchlesung mit viel Humor

Freitag, den 07.10.2022, 19 Uhr

Festsaal des Schlosses

U.S. LEVIN
HILFE, UNSER KIND WIRD KÜNSTLER

Angenehme Künstler haben es nicht leicht... wenn die Eltern von diesem Berufswunsch hören, bricht häufig Panik aus...
Lachen Sie mit uns, wenn U.S. Levin den Literaturbetrieb, die Musikbranche und die bildende Kunst humorvoll beleuchtet.

Eintritt erbeten:
10 € pro Person
Reservierung möglich unter
pro.groeditz@web.de

Am Schloss 12, 02627 Weißenberg
www.pro-groeditz.de

TSV Weißenberg/Gröditz e.V.

Abteilung Tischtennis

TSV-Vollversammlung

Am 20.05.2022 fand im Schützenhaus Weißenberg die gut besuchte TSV-Jahresversammlung statt.

Eingeleitet wurde die Veranstaltung durch Mädchengruppen der Abteilung Tanzen des TSV. Sie erhielten dafür viel Beifall. Präsident Eberhard Staupe erteilte einen Bericht über die Gesamtsituation im Verein. Er erhielt ein Ehrengeschenk und Dank für seine Arbeit als Präsident.

Als neu gewählter TSV-Präsident ergriff Alexander Wolf das Wort. Dabei zeichnete er zusammen mit Bürgermeister J. Arlt seinen Vater D. Wolf (Fußballnachwuchs), G. Petzold und G. Panitz (Tischtennisnachwuchs) für die geleistete Arbeit in der schweren Zeit der Pandemie aus. Hervorgehoben wurden die großen Erfolge der TSV-Tischtennisportler in der Wettkampfsaison 2021/2022. So treten vier TSV-Teams 2022/2023 in höheren Spielklassen an.

Bei den 39. MINI-Einzelmeisterschaften errangen zahlreiche Nichtaktive des Weißenberger TSV-Nachwuchses Medaillen und Titel. Tadeus Küllertz erkämpfte den Landesmeistertitel und er durfte den Freistaat Sachsen beim Deutschlandentscheid in Saarbrücken vertreten.

Für TSV I in der Landesliga und TSV II in der Ostsachsenliga, der höchsten ostsächsischen Spielklasse, gilt es 2022/2023 von Anfang an um den Klassenerhalt zu kämpfen. Rückhalt und finanzielle Unterstützung sind dafür wichtig. TSV Weißenberg/Gröditz wird auf TSV 1895 Weißenberg e. V. geändert.

Herzlichen Dank für die steten finanziellen Hilfen gilt Fa. Staupe, Fa. Schenke/Fandke, Fa. S. Görlach, Fa. A. und M. Kuhnen, Fa. Groß und Söhne, Fa. E. Richter, Fa. Fischer Flachdach, Fa. Agrar GmbH Am Strohmberg, Fa. Dreßler & Mehlhose, Elektroschaltgeräte Weißenberg, Fahrschule Skamrahl. Dank auch der Stadtverwaltung Weißenberg und der Kreissparkasse Bautzen, deren neues Mitglied der TSV ist.

Informationen für unsere Anhänger

Erscheint in unserer Sporthalle Weißenberg und unterstützt unsere besten TSV-Teams bei ihren schweren Aufgaben!

Do., d. 08.09.2022, 19:00 Uhr, TSV-EM

Tischtennis-Vorrunde 2022/2023 Weißenberg

Do., 15.09.2022, 19:00 Uhr	Bkl. TSV Weißenberg III – SG Motor Cunewalde
Sa., 24.09.2022, 17:00 Uhr	landesl. TSV Weißenberg I – TSV Radeburg
Sa., 24.09.2022, 16:00 Uhr	Bkl. TSV Weißenberg III – Seiffhennersdorfer SV
Sa., 08.10.2022, 14:00 Uhr	1. BL. TSV Weißenberg II – SV Kubschütz
Sa., 15.10.2022, 17:00 Uhr	Landesl. TSV Weißenberg I – TTC Pulsnitz
Sa., 22.10.2022, 14:00 Uhr	1. Bl. TSV Weißenberg II – TTC Hoyerswerda
Sa., 26.11.2022, 14:00 Uhr	1. Bl. TSV Weißenberg II – SV Stahl Krauschwitz
Sa., 03.12.2022, 14:00 Uhr	1. BL. TSV Weißenberg II – MSV Bautzen II

Sa., 03.12.2022, 17:00 Uhr	Landesl. TSV Weißenberg I – TTV Radebeul
Sa., 10.12.2022, 18:30 Uhr	Landesl. TSV Wbg. I – TTVG Oederan-Falkenau
Sa., 10.12.2022, 16:00 Uhr	Bkl. TSV Weißenberg III – SV Kubschütz III

Wir laden in diesem Zusammenhang alle, die sich für den Tischtennisport interessieren und etwas für ihr Wohlbefinden unter dem Motto „Sporttreiben gesund bleiben!“ tun wollen, zum Mitmachen ein.

Außer den Schulferienzeiten und natürlich Feiertagen gelten folgende Übungszeiten in der Sporthalle Weißenberg:

Schüler Montag und Donnerstag 17.00 bis 18.30 Uhr
Erwachsene/ Montag und Donnerstag ab 18.00 Uhr
Jugendliche

T.T.-Bälle, T.T.-Schläger werden von uns gestellt. Bitte saubere Hallenschuhe mitbringen!

Vier TSV-Mannschaften Aufsteiger

Wettkampfsjahr 2021/2022 für TSV Weißenberg sehr erfolgreich

TSV Weißenberg I in der Landesliga

Ohne Niederlagen beendete unsere Mannschaft TSV I ausgezeichnet die Saison 2021/2022, und sie wurde Ostsachsen-Mannschaftsmeister. Hervorragende Leistung erbrachten folgende Sportler, und sie treten in der Wettkampfsaison 2022/2023 in der Landesliga an.

T. Meiß, A. Wolf, T. Nitsche, ML. D. Müller, E. Schönfelder, J. Heidrich

TSV Weißenberg II steigt in die 1. Bezirksliga auf

Mit dem 1. Platz in der 2. Bezirksliga erringt TSV II den Aufstieg in die Ostsachsenliga. Entscheidend war ein Kampfsieg an eigenen Tischen beim letzten Punktspiel gegen TTV Neugersdorf. Schnell lag man 3 : 7 im Rückstand. Mit hohem Einsatz und viel Konzentration schaffte man noch einen 9 : 7-Sieg. TSV Weißenberg II trainiert am besten und steigt verdient auf. Folgende TSV-Sportler kamen zum Einsatz, und sie vertreten 2022/2023 unseren TSV Weißenberg in der höchsten ostsächsischen Spielklasse J. Wunderlich, H. Staude, ML. S. Walter, C. Kößer, R. Weiland, S. Rodig, W. Schenk

TSV Weißenberg III bestreitet in der Bezirksklasse

mit S. Panitz, Ll. Zimmermann, W. Schenk, T. Panitz, ML. R. Pursche und Klaus Hilbenz die Wettkämpfe 2022/2023.

TSV Weißenberg IV und TSV Weißenberg V treten in der 1. Kreisklasse an.

ML. M. Schönfelder, S. Malke, Kerstin Hilbenz, J. Kreusch, S. Bitterlich, U. Groß, ML. J. Fandke, R. Fandke, T. Preuschoff, V. Graf, R. Richter, A. Kosler, S. Kutschke treten beide Teams in den Staffeln 2 und 3 der 1. Kreisklasse Bautzen an.

TSV Weißenberg VI tritt in der 2. Kreisklasse

mit ML. G. Panitz, A. Bethig, G. Petzold, K. John, H. Ph. Than, C. Fandke, M. Käßler an.

TSV Weißenberg Jugend-Kreisklasse

mit Mini-Landesmeister T. Küllertz, P. Diessner, L. Küllertz, L. Maschke



TSV Einzelmeisterschaft 2022, v. l. David Müller, Alexander Wolf, Thomas Nitschke, Ralph Weiland (4. Platz)

Veranstaltungen – Tipps und Termine

6. Baby- und Kindersachenbörse



Am **23.09.2022** und **24.09.2022** findet die **6. Baby- und Kindersachenbörse** im ehemaligen Ärztehaus in Weißenberg statt. Reinschauen lohnt sich – gebrauchte und gut erhaltene Kindersachen ab Gr. 50 bis Gr. 176, Spielsachen, Bücher und Babyausstattung. Geöffnet ist am 23.09.2022, 16.00 – 19.00 Uhr für Schwangere und Mütter mit Babys bis 6 Monate und am 24.09.2022, 9.00 Uhr – 12.00 Uhr für alle.

Wir nehmen noch Anmeldungen entgegen, Claudia Bauer 0173 6734636.

Die Organisatoren freuen sich auf Ihren Besuch.



Ihr Amts- und Mitteilungsblatt

Jetzt als ePaper lesen

epaper.wittich.de/3073



Tagebuch der 25. Kidsweek 2022



Nach der Pause von 2 Jahren konnten wir nun endlich unsere 25. Kidsweek durchführen.

Es meldeten sich 90 Schüler von der 1. bis 8. Klasse aus unserem Stadtgebiet an.

Diese Woche wurde wieder von **Frau Zschoch/Hort Weißenberg und Frau Weilandt/Naturkindergarten Löwenzahn Wurschen** organisiert. Bei der Durchführung der gesamten Kidsweek standen uns **das Team des Hortes und Frau Hase** unterstützend zur Seite. Die Schüler hatten die Möglichkeit sich in Weißenberg oder in Wurschen anzumelden und ihren Tag dort zu beginnen bzw. zu beenden.

Daher auch wieder ein Danke an **das Team des Naturkindergarten Löwenzahn**, welches die Schüler im Frühdienst, bis Frau Weilandt sie übernahm, und ggf. auch im Spätdienst, mit betreute.

Diese vorzeitige Betreuung galt speziell den Schülern, deren Geschwister im Naturkindergarten Löwenzahn angemeldet sind. Zu den Ausflügen wurden wir in diesem Jahr von dem **Busunternehmen Schmidt in Radibor** gefahren. Ein Danke und natürlich auch ein Kompliment für Geduld und die sicheren Touren.

Wie in jedem Jahr hatten wir ein abwechslungsreiches Angebot, welches eine Altersspanne von fast 10 Jahren abgedeckt hat. Hier nun die Ausgabe 25/22 von unserem „Tagebuch der Kidsweek“.

Montag, 25.07.22

Tag der Vereine in Weißenberg

Vier Vereine erklärten sich im Vorfeld bereit einen Einblick in ihre Vereinsarbeit zu geben. Auf Grund von krankheitsbedingtem Ausfall konnten uns nur 3 Vereine über ihre Arbeit berichten. In der **Pfefferküchlerei** wurden die Schüler mit der Geschichte des Museums, der Herstellung von Pfefferkuchen von Damals und Heute und über das Leben der Pfefferküchler vertraut gemacht. Beim **Schützenverein** erfuhren wir welche Kriterien in Punkto Sicherheit eingehalten werden müssen! Natürlich durften die Schüler sich auch mit Pfeil und Bogen, sowie mit einem Lasergewehr ausprobieren. Auf dem Sportplatz wurden Grundkenntnisse für Volleyball und Fußball vom **TSV Sportverein** vermittelt. **An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei Petra Richter, Doris Buro, Eveline Sauer mann, Heinz Scholz, Marco Gerstberger, Uwe Zimmermann und Dieter Wolf für ihre Mitgestaltung dieses interessanten Tages bedanken.**



Dienstag, 26.07.22

Fahrt zur Kulturinsel Einsiedel

Pünktlich um 10 Uhr durften wir das Reich in Einsiedel erkunden und erobern.

Es gab viel zu entdecken und auszuprobieren. Nachdem ein konkreter Sammelpunkt ausgemacht war, die Schüler ihre Rucksäcke ablegen konnten und der Zeitpunkt zum Mittagessen besprochen war, stürmten sie in alle Richtungen. Viele hatten ihre Taschenlampen mit, um sich in den dunklen Tunneln zurechtzufinden. Die Zeit verging wie im Fluge und um 15 Uhr traten wir, ohne Verletzungen, die Rückreise an.



Mittwoch, 27.07.22 Badetag Obercunnersdorf

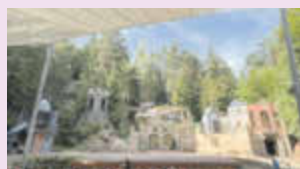
Das Sonnenwetter machte ausgerechnet heute eine kleine Pause. Aber bei 20 Grad und leichter Bewölkung entschieden wir uns nicht ins Trixibad auszuweichen. Somit war das tolle Freibad in Obercunnersdorf unser heutiges Reiseziel. Das Bad gehörte uns fast ganz alleine! Also wurden das Schwimmbecken und die Dampfsauna im Gebäude ebenso genutzt wie natürlich die Rutschen und das Sprudelbecken im Außenbereich. Bei einem Regenschauer rückten wir alle unter einer großen Eiche zusammen ... und im Wasser war es ja eh nass. Nach 5 h im Bad war es Zeit, alle Sachen einzupacken. Im Bus bekam dann jeder Schüler die 7 € „Sicherheitsgeld für die Schlechtwettervariante“ ausgezahlt.



Donnerstag, 28.7.22 Waldbühne Jonsdorf und Gondelteich

Nachdem wir in Jonsdorf angekommen waren, gab es erst einmal eine Frühstückspause im Wald. So gestärkt wanderten wir zur Waldbühne. „Der Graf von Monte Christo“ – auf dieses Theaterstück und deren Inszenierung waren wir doch sehr gespannt. Es ist ja nicht gerade ein Stück für Kinder/Schüler im Ferienprogramm. Aber es ist den Schauspielern gelungen die Geschichte interessant, verständlich und mit vielen Effekten abwechslungsreich zu „erzählen“.

Nach dem Mittagessen hatten die Kinder noch 2 Stunden Zeit, um sich um und auf dem Gondelteich auszupowern, was sie auch taten!



Freitag, 29.07.22 Schulhof Weißenberg

Start in Wurschen war 8.41 Uhr mit der Linie 502. Um 9.00 Uhr waren Hüpfburg und die Malstraße eröffnet. Hier standen Pastellkreide und entsprechende Zeichenblätter zur Verfügung und **Frau Kerstin Roscher aus dem MalKaffee in Bautzen** zeigte den Kindern verschiedene Maltechniken, unterstützte sie bei der Auswahl und Gestaltung ihrer Motive und Eigenkreationen. Es entstanden viele kleine Kunstwerke. **DANKE!** Die Hüpfburg sponserte uns wieder die **Firma Dreßler/Mehlhose**. **DANKE!** An dieser Stelle möchten wir **DANKE** unserem Hausmeister Rene Lips und den Kollegen vom Bauhof sagen, die uns die Hüpfburg pünktlich auf- und abbauten. Ab 9.00 Uhr liefen auch die Vorbereitungen fürs Mittagessen auf Hochtouren und es meldeten sich wieder fleißige Helfer zum Einkaufen und für die Zubereitung. Aufgrund der Hitze wurde der Speiseplan spontan geändert und anstatt Kartoffelsuppe gab es eine kalte Gurkensuppe mit selbst bestückten Käse-Baguettes.



Um 13 Uhr verließen die Wurschner den Schulhof, um mit der 502 den Heimweg anzutreten.

Somit ist auch die 25. Kidsweek Geschichte.

Wir hoffen, dass es jedem so gut gefallen hat wie uns und wir wünschen allen einen guten Start ins neue Schuljahr! Danke, dass ihr so tatkräftig dabei wart.

Zum Schluss bedanken wir uns ebenfalls bei den weiteren Unterstützern der Kidsweek – **bei der Stadt Weißenberg und dem Verein „Wir für Kinder“**.

*Im Namen unserer Kolleginnen
Romy Zschoch und Ute Weilandt*

Wir laden ein zum zweiten Kabarettabend in Drehsa im Kulturhaus
am **Samstag, den 8. Oktober 2022 um 19.30 Uhr**

mit

Andrea Kulka mit ihrem Programm

„DIE SIEBEN WAFFEN DER FRAU“

-Feurige Kabarettistin wetzt die Klingen

Frau kommt schon von Natur her unbewaffnet auf die Welt. Um sich erfolgreich durchs Leben zu schlagen, benötigt sie andere Strategien als der Mann. Die Waffen der Frau sind subtiler: eine hohe Stimme, die sich gnadenlos durchsetzen kann, und ein nicht enden wollender Wortschwall greifen die sensiblen Synapsen des Mannes unbarmherzig an.

Mit gekonnter Kriegsbemalung in Form von aufreizend leuchtenden Lippen führt sie den Mann mühelos in den Hinterhalt.

Tränen, zum richtigen Zeitpunkt eingesetzt, lassen den Mann entnervt aufgeben. Je nachdem, ob sie einen Mann gewinnen oder loswerden möchte - Frau zieht die passende Waffe. Natürlich sind High Heels nicht nur ein Hingucker für den Mann, sondern können, gekonnt von der Frau eingesetzt, auch sehr schmerzhaft sein. In ihrem neuen Programm zieht Andrea Kulka wieder sehr urkomisch-witzige und charmant-raffinierte Waffen, mit denen sie Ihr Publikum bravourös unterhält und zu herzhaftem Lachen zwingt.

Karten gibt es im Vorverkauf bei der Stadtverwaltung Weißenberg, August-Bebel-Platz 1, 02627 Weißenberg, im Vorzimmer des Rathauses. Vorbestellung unter 035876 44011.

Für Getränke und einen kleinen Imbiss ist gesorgt.



Räuchern zum **Fischerfest**

am Maltitzer Teich
Sonntag, 02.10.2022

Abfischen von 10.00 Uhr bis open End

frisch geräuchert

ab ca. 12:00 Uhr:

- Forelle
- Karpfen (Stück)
- Stör (Stück)

außerdem:

- Grillforelle
- Frischfisch (Karpfen)
- Räucherkäse

*Für das leibliche Wohl ist gesorgt.
Eine Hüpfburg für die Kids wird auch da sein.*

*Bestellung bitte bis 30.09.2022 bei Ecke 0172/8634640 oder Max
0162/7205160, täglich ab 16.00 Uhr.*

Euer Hecht Herbert

Familienwandertag



Quer durch das Hochkircher Gemeindegebiet wurde in den letzten Monaten eine neuer Wanderweg angelegt. Dieser führt als „**Siebenbrückenweg**“ mit Markierung Grüner Strich von Kohlwesa über Lauske, Niethen und Kuppritz bis zum Czorneboh. Zur Einweihung des Weges laden die Hochkircher Wanderfreunde zu einem Familienwandertag ein.

Dieser **findet am Sonntag, dem 09.10.2022** statt.

13:00 Uhr starten drei geführte Touren, alle teils über neu erschlossene oder wieder aktivierte Wege, zur Niethener Schanze. Dort wird zum Imbiß eingeladen.

Ab Rodewitz – Kegelbahn ca. 8 km, über Lauske, Kohlwesa und die Siebenbrücken

Ab Hochkirch – Busplatz ca. 7 km, über Neuwuischke, die Malina und Kuppritz

Ab Kohlwesa - Obermühle ca. 7 km, über Lauske und Rodewitz nach Niethen

Weitere Infos unter www.Hochkirch.de Rubriken Veranstaltungen bzw. Wandern

Die Wanderfreunde Hochkirch

10. Ostsächsische Maschinenbautage vom 12. bis 13. Oktober 2022 im TGZ Bautzen



Die Ostsächsischen Maschinenbautage (OMT) sind eine Veranstaltung des Kooperationsverbundes „Maschinenbau und Metallbearbeitung in Ostsachsen-TEAM 22“ und des Technologie- und Gründerzentrums Bautzen (TGZ). Seit 2000 tragen sie als etablierte Plattform zum Informationsaustausch, der Kooperationsanbahnung und der Markterschließung bei. Im Fokus der Maschinenbautage stehen die Branchen Maschinenbau und Metallbearbeitung in Ostsachsen und in den benachbarten Grenzregionen in Polen und Tschechien. Förderlich ist ebenso die Nähe zur sächsischen Automobil- und Chipindustrie, der Energiewirtschaft und zu den exzellenten sächsischen Forschungs- und Hochschulinstitutionen.

Module des 2-tägigen Treffens sind:

Tag 1 (12. Oktober)

- Kolloquium „**Fertigungstiefe und Lieferketten im Maschinen- und Anlagenbau**“

- Kooperationsbörse
- Stadtführung und Unternehmerempfang

Tag 2 (13. Oktober)

- Exkursion zu Panta Rhei gGmbH - Forschungszentrum für Leichtbauwerkstoffe und zum Kompetenzzentrum Mittelstand 4.0 in Cottbus

Das Programm, die Anmeldung und weitere Informationen finden Sie auf tgz-bautzen.de

Sonstiges

Nächster Blutspendetermin!



Die nächste Möglichkeit zur Blutspende findet am **Mittwoch, dem 09.11.2022**, zwischen **14:30 Uhr und 19:30 Uhr** wie gewohnt in den Räumlichkeiten im Schützenhaus (Reichenbacher Str. 1) statt.

Ihr DRK-Blutspendedienst

Wasser- und Bodenanalysen

Am **Montag, dem 10. Oktober 2022** bietet die AfU e. V. (Arbeitsgruppe für Umwelttoxikologie e. V., Mittweida) die Möglichkeit in der Zeit von **11.00 Uhr – 12.00 Uhr** in Weißenberg, in der Stadtverwaltung, August-Bebel-Platz 1 Wasser- und Bodenproben untersuchen zu lassen.

Gegen einen Unkostenbeitrag kann das Wasser sofort auf den pH-Wert und die Nitratkonzentration untersucht werden. Dazu sollten Sie frisch abgefülltes Wasser (ca. 1 Liter) in einer Mineralwasserflasche mitbringen. Auf Wunsch kann die Probe auch auf verschiedene Einzelparameter z.B. Schwermetalle oder auf Brauchwasser- bzw. Trinkwasserqualität überprüft werden.

Weiterhin werden auch Bodenproben für eine Nährstoffbedarfsermittlung entgegengenommen. Hierzu ist es notwendig, an mehreren Stellen des Gartens Boden auszuheben, so dass insgesamt ca. 500 Gramm der Mischprobe für die Untersuchung zur Verfügung stehen.

40. Baby-, Kinder- und Teeniesachenbörse



8.10.22 von 9.30 - 13 Uhr

Begegnungszentrum »Lausitzer Granit«

02708 LÖBAU, Äußere Zittauer Str. 47 b

(an der Südkreuzung)

Weitere Infos und Anmeldung für einen Stand (7 Euro) ab 5.9.22 abends unter Tel. 035872/38952.

Wir freuen uns auf rege Teilnahme und Ihren Besuch!
Das Vorbereitungsteam

Vorstellung Projekt „Mobile Beratung in den Landkreisen Bautzen und Görlitz“

Projektträger:

Sozialverband VdK Sachsen e. V.



Das Besondere: wir kommen zu Ihnen

Bisher hat der Sozialverband VdK Sachsen e. V. seine sozialrechtliche Beratung in festen Beratungsstellen angeboten. Doch immer mehr Menschen sind in Ihrer Mobilität eingeschränkt, sei es durch eine Krankheit, Behinderung oder auch den fehlenden Öffentlichen Personennahverkehr. Hier schaffen wir Abhilfe mit dem neuen Projekt „Mobile Sozialberatung“: Mit unserem Kleinbus kommen wir auch in ländliche Gegenden, kleinere Gemeinden und Orte und können Ihnen bei sozialrechtlichen Fragen und Problemen vor Ort helfen. So wird niemand ausgegrenzt und jeder kann Rat und Hilfe erhalten. Dazu ist unser Beratungsmobil so ausgestattet, dass vor Ort alle Anliegen bearbeitet und Hilfsmöglichkeiten recherchiert werden können.

Wir lassen keinen allein!

Ob Sie auf Unterstützung bei der Durchsetzung ihrer sozialen Rechte setzen, einen starken Partner bei Krankheit und Behinderung oder einen einflussreichen Fürsprecher in der sozialpolitischen Diskussion brauchen – der VdK hat Ihre Interessen im Blick. Mit fachlicher Kompetenz informieren, beraten und unterstützen wir als gemeinnütziger Verband Rat- und Hilfesuchende in allen sozialen Bereichen. Der Fokus unserer Hilfe richtet sich dabei auf die Themen:

- Behinderung (Schwerbehindertenausweis, Grad der Behinderung, Merkzeichen)
- Rente (Alters-, Erwerbsminderungsrente) und Rehabilitation (Wiedereingliederung)
- Arbeitslosigkeit
- Unfallversicherung (Berufskrankheit) und soziales Entschädigungsrecht
- Pflegeversicherung (Hilfsmittel, Pflegegrade, Leistungen der Pflegeversicherung) u. v. m.

Im Rahmen des Angebotes „Mobile Beratung im Landkreis Bautzen und Görlitz“ möchten wir Ihnen neben der sozialrechtlichen Beratung noch mehr bieten:

- Hilfe zur Selbsthilfe sowie Vermittlung in Selbsthilfegruppen und Initiativen
- Übergabe von Informationsmaterial und Verweis auf Recherchemöglichkeiten

Beratungszeiten und -orte

Ihr Kontakt zu uns

VdK-Beratungsstelle Bautzen

Ansprechpartner:
Frau Köppl, Herr Jonas
Töpferstr. 17,
02625 Bautzen
Telefon: 03591 481361
E-Mail:
mobileberatung@vdk-sachsen.de

VdK-Beratungsstelle Görlitz

Ansprechpartner:
Herr Hinze
Lausitzer Str. 20,
02828 Görlitz
Telefon: 03581 8933237
E-Mail:
bs-goerlitz@vdk.de

www.vdk.de/mobileberatung-sachsen

Alle aktuellen Beratungszeiten und -standorte werden in der Tagespresse/Amtsblättern veröffentlicht bzw. sind unter www.vdk.de/mobileberatung-sachsen nachlesbar. Gern können Sie aber auch telefonisch in den VdK-Beratungsstellen Bautzen und Görlitz nachfragen, wann das Beratungsmobil in Ihre Nähe kommt.



„Weißberg aktuell“

Amtsblatt der Stadt Weißberg mit den Ortsteilen Belgern, Cortnitz, Drehsa, Grube, Gröditz, Kotitz, Lauske, Maltitz, Nechern, Nostitz, Särka, Spittel, Weicha, Wuischke, Wurschen

- Herausgeber:
Stadt Weißberg, August-Bebel-Platz 1, 02627 Weißberg
Tel.: 035876 4400
- Verlag und Druck:
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg,
An den Steinenden 10, Telefon: (03535) 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:
Stadt Weißberg
vertreten durch den Bürgermeister Jürgen Art
August-Bebel-Platz 1, 02627 Weißberg
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg,
An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer
ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste.

IMPRESSUM

— Anzeige(n) —



BREITENBACHER HOF
Inh. Oliver Kaupp

Inh. Oliver Kaupp
Breitenbachstraße 18
72178 Waldachtal-
Lützenhardt
Nördlicher Schwarzwald
Tel. 0 74 43 / 96 62 - 0
Fax 0 74 43 / 96 62 60

**Zum farbenprächtigen Herbst
in den Schwarzwald
sicher, herzlich und einfach gut!**

Wochenpauschale Halbpension
7 Übernachtungen mit Halbpension,
5 x Menüwahl aus 3 Gerichten
1 x festliches 6-Gang-Menü, 1 x kaltes Vesper
p. P. **ab € 514,-**

Wochenpauschale garni
nur mit Frühstück p. P. **ab € 420,-**

Die kleine Auszeit
von Donnerstag oder Freitag bis Sonntag
2 oder 3 Übernachtungen mit Halbpension
1 x festliches 6-Gang-Menü, 1 x Obststeller
1 x Kaffee und Kuchen, 1 x Flasche Wein
2 Nächte p. P. **ab € 205,-**

Weitere Angebote finden Sie auf unserer Homepage
www.hotel-breitenbacher-hof.de oder
fordern Sie unseren ausführlichen Hausprospekt an.

Unsere ++ Pluspunkte ++
Unser gemütliches, familiengeführtes Hotel in absolut ruhiger Lage, zwischen 2 kleinen Seen in Waldnähe gelegen, bietet Ihnen täglich neben einem großen kalt-warmen Frühstücksbüfett abwechslungsreiche Speisen-Menüwahl aus 3 Gerichten sowie ein Salatbüfett mit frischen, knackigen Salaten aus der Region.

Wir freuen uns auf Sie!

www.krebshilfe.de

MIT ALLER KRAFT

GEGEN DEN KREBS

SPENDENKONTO IBAN:
DE65 3705 0299 0000 9191 91

Mein Song für das Leben – Mit aller Kraft
Linda Hesse, Sängerin



Deutsche Krebshilfe
HELFFEN. FORSCHEN. INFORMIEREN.

WITTICH MEDIEN **LINUS WITTICH**
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

LINUS WITTICH ist ein erfolgreiches und expandierendes Unternehmen im Medienwesen. Wir geben wöchentlich über 100 Mitteilungsblätter für Städte und Gemeinden in Brandenburg, Sachsen und Sachsen-Anhalt sowie verschiedene Sonderpublikationen heraus.

Wir suchen Verstärkung

in **Vollzeit (40 h)** für unsere Teams

Umbruch (m/w/d)

Layout von Text- und Anzeigenseiten

Online (m/w/d)

Kunden- und App-Support

Der ideale Bewerber (m/w/d) besitzt

- ✓ Führerschein Klasse B
- ✓ Computerkenntnisse
- ✓ Freundliche & kommunikative Umgangsformen am Telefon
- ✓ Fundierte Deutschkenntnisse
- ✓ Flexibilität in den Arbeitszeiten

Interessiert?

Dann senden Sie bitte Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an:

LINUS WITTICH Medien KG
An den Steinenden 10, 04916 Herzberg (Elster)

Gerne auch per E-Mail mit dem Stichwort „**Bewerbung Umbruch**“ oder „**Bewerbung Online**“ an: info@wittich-herzberg.de

**SIE, IHR VEREIN,
IHRE INSTITUTION,
IHRE GEMEINDE BZW.
STADT, ODER IHR UNTERNEHMEN**



**PLANEN DIE ERSCHEINUNG EINES BUCHES UND
SIE SUCHEN EINEN VERSIERTEN PARTNER?**

Dann ist unser Herr Bosch genau der richtige Ansprechpartner – unser Projektbetreuer mit „Herz und Köpfcchen“ für alle Arten von Büchern.



Walter Bosch

Medienberater | Druckermeister

Mobil: 0170 8347461

Telefon: 07476 391400

w.bosch@wittich-herzberg.de

Ob Gesamtleistung von Satz, Gestaltung, Druck, Lieferung und Vertrieb oder gern auch alternierende Einzelleistungen – wir haben Erfahrungen in der Buchproduktion seit über 50 Jahren.

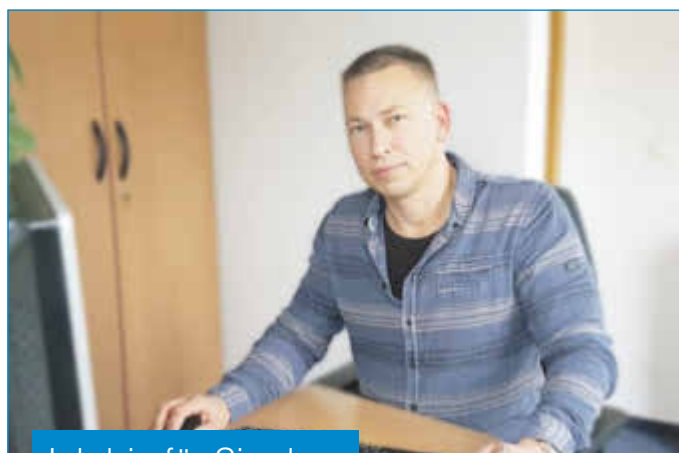


LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

MEHR INFORMATIONEN UNTER WWW.WITTICH.DE



LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Ich bin für Sie da...

Falko Drechsel

Ihr Medienberater vor Ort

Wie kann ich Ihnen helfen?

0170 2956922

Fax: 03535 489-233 | falko.drechsel@wittich-herzberg.de
www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen



Wandern zwischen Windberg und Jakobsweg

Südwestlich von Dresden, am Fuße des markanten Windbergs liegt das hundertjährige Freital. Eingebettet in eine traumhafte Naturlandschaft, die schon Dichter wie Heinrich Kleist und Maler wie Caspar David Friedrich begeisterte und inspirierte, hat sich die erst im Jahre 1921 aus prosperierenden Industriedörfern gegründete Stadt zu einem attraktiven Ort zum Leben, Wohnen und Arbeiten für knapp 40.000 Menschen entwickelt. Doch auch Ausflügler und Urlauber finden hier ein ideales Umfeld für Aktivitäten, Genuss und Entspannung.

Die abwechslungsreiche Naturlandschaft rund um Freital bietet vor allem viele Wandermöglichkeiten durch Wald und Wiesen mit zahlreichen Aussichtspunkten. Ein gut 120 Kilometer umfassendes markiertes Wegenetz lädt ganzjährig zu Touren ein. Der Wanderweg „Rund um Freital“ (Grüner Strich) verbindet über rund 40 Kilometer alle an die Stadt grenzenden Landschaftsschutzgebiete. Spannende Rundwege bietet auch der 352 Meter hohe Windberg, von dem man einen herrlichen Blick über ganz Freital genießt. Dabei begegnet man noch einigen Zeitzeugen des einstigen Steinkohlenbergbaus auf der Lagerstätte

des Döhlener Beckens. Vom Stadtzentrum ist der Aufstieg entlang des Weges „Grüner Punkt“ möglich. Regional übergreifend führt der „Gelbe Punkt“ von der Dippoldiswalder Heide über den Poisenwald und den Windberg weiter auf einer einstigen Kleinbahntrasse von Freital-Potschappel bis Kesselsdorf. Tharandt und den Rabenauer Grund verbindet der Wanderweg „Gelber Strich“ über Freital-Somsdorf.

Der Sächsische Jakobsweg streift von Dresden kommend den Freitaler Stadtrand. Die Pilgerherberge an der Jakobuskirche ist die einzige auf dem Jakobspilgerweg, die auf einem Friedhof gelegen ist. Der Pesterwitzer Weinberg liegt direkt am Jakobsweg und gilt als höchstgelegener in Sachsen. Seine Bessenwirtschaft bietet Weingenuß mit Aussicht.

Zum Staunen und Lernen lädt der Energie-Erlebnispfad der SachsenEnergie AG vor allem Familien mit Kindern ein. Der insgesamt etwa 40 Kilometer lange Rundweg führt entlang der Roten und Wilden Weißeritz und bietet neben romantischer Natur auch zwölf Themenbereiche zur Energie. Es ist gleich, wo man startet, in welche Richtung man läuft, ob

man nur Teilstücke zurücklegt oder den Gesamtweg in einzelnen Etappen. Ein weiterer Themenpfad ist der Rundwanderweg „Hainsberg mit allen Sinnen“. Kinder erfahren viel über Pflanzen, Tiere, Bauwerke und Geschichte. Einige Punkte sind mit QR-Codes ausgestattet, um Erklärungen direkt aufs Smartphone zu laden.

Eine Zeitreise auf dem Weißiger Klitscherweg erzählt von der Entstehung dieses Stadtteils, der einst von Landwirtschaft und Bergbau geprägt wurde. Die Tour bietet neben Fernsichten und Waldpassagen 43 Infotafeln, die den Weg vor allem in der Ortslage säumen. Der Klitscherweg gehört zu den neun von den Freitaler Wanderwegwarten empfohlenen Touren, die unter www.freital.de/rundwege zu finden sind.

Kontakt und Informationen

Stadt Freital
Stadt- und Tourismusmarketing
Dresdner Straße 56
01705 Freital
Telefon 0351 6476-109/-113
E-Mail: stadtmarketing@freital.de
Internet: www.freital.de/wandern



Fotos: Stadt Freital





LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Jetzt
bewerben

Wir suchen Verstärkung für unser Team.

© vgstudio - Fotolia

LINUS WITTICH ist ein erfolgreiches und expandierendes Unternehmen im Medienwesen. Wir geben wöchentlich über 100 Mitteilungsblätter für Städte und Gemeinden in Brandenburg, Sachsen und Sachsen-Anhalt sowie verschiedene Sonderpublikationen heraus. Um die Ansprüche unserer Kunden an Erreichbarkeit, Freundlichkeit und Zuverlässigkeit noch besser erfüllen zu können, suchen wir

zur Unterstützung unseres Verkaufsteams in **Vollzeit (40 h)** einen

Teamplayer m/w/d Verkaufsinendienst

Die Aufgabenschwerpunkte:

- Betreuung des bestehenden Kundenstammes sowie Akquisition von Neukunden in einem eingeführten Gebiet mit erfolgreichen Zeitungstiteln.
- Unterstützung des Verkaufsaußendienstes im Verkaufsgebiet

Der ideale Bewerber m/w/d besitzt:

- eine kaufmännische Berufsausbildung
- erste Berufserfahrungen im Verkauf
- sehr gute MS-Office Kenntnisse
- gute analytische Fähigkeiten
- ist kontaktfreudig und hat Spaß am Telefonieren
- ist sorgfältig, belastbar und flexibel
- ist ein Teampayer mit einer schnellen Auffassungsgabe

Wir bieten:

- selbstständiges Arbeiten in einer Festanstellung
- eine umfassende Einarbeitung in Ihr Verkaufsgebiet
- eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem dynamischen Team und einem Unternehmen mit starkem Wachstum

Interessiert?

Dann senden Sie bitte Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an:

LINUS WITTICH Medien KG
An den Steinenden 10
04916 Herzberg (Elster)

Gerne auch per E-Mail an: info@wittich-herzberg.de

Hilfe in schweren Stunden

Wege der Trauerbewältigung

Anzeige

Früher waren Krankheit, Sterben und Tod in der Großfamilie unter einem Dach vereint, genauso wie Romanze, Heirat und Geburt. Heute haben viele Menschen nie lernen und auch nie erfahren können, was Sterben und Tod bedeuten und wie sie von einem geliebten Menschen Abschied nehmen und richtig trauern können. Möglichkeiten der Trauerbewältigung können sein: Geben Sie sich Zeit, um die Trauer- oder Abschiedsfeier persönlich zu gestalten. Selbst wenn keine große Trauergemeinde zusammenkommen wird.

In einem Tage- oder Trauerbuch können Sie Ihre persönlichen Gedanken und Gefühle festhalten und Klarheit bekommen. Auch können Sie Briefe an Freunde und Angehörige schreiben, um Erlebnisse noch einmal Revue passieren zu lassen. Es ist eine guttuende, langsame Kommunikation in der sonst so schnellen Zeit. Früher war es üblich, regelmäßig das Grab zu besuchen. Wenn das nicht möglich ist, hilft es vielleicht, zum Gedenken eine Kerze anzuzünden oder an einen vertrauten Ort zu gehen. Nehmen Sie Abschied von alten Gegenständen, wenn das für Sie möglich ist. Vielleicht wandern sie erst einmal in eine Kiste, später in den Keller – Abschied braucht nun einmal Zeit. *spp-o*



Foto: Deutsche Friedhofsgesellschaft/akz-o



Bestattungsinstitut SCHILDER JÜRGEN

02627 **WEISSENBERG** - Kirchgasse 1
Betreuung durch Frau **Andrea Ritter**

Tag & Nacht Privat: Heinrich-Zille-Str. 8 · Tel. 03 58 76/4 00 93

☎ 03 58 76 - 13 89 38



Wir stehen Ihnen in Ihrer Trauer hilfreich zur Seite

Bestattungsunternehmen

EVA-MARIA HINZ
August-Bebel-Platz 11

02627 Weißenberg

Tag und Nacht ☎ **03 58 76 - 4 16 34**

Zeit des Gedenkens



4HAAReszeiten
 Inh. Katja Lehmann
Rosenweg 1c - Rackel
Tel. 03 59 32 - 35 80 70
Mobil 01 72 - 30 31 937

Termin nach telefonischer Vereinbarung

Fahrdienst

- ✓ Krankenfahrten für alle Kassen
- ✓ Bestrahlungs- und Dialysefahrten
- ✓ Kurfahrten und Reisetransfer
- ✓ Privatfahrten für alle Anlässe

→ **Auch für Rollstuhlfahrer!**



Henry Pittke
 02627 Hochkirch
 OT Niethen Nr. 20
TAG & NACHT
 ☎ 0174 7137378
 ☎ 035939 88721

UNTERSTÜTZUNG IM ALLTAG:

Anerkannter Nachbarschaftshelfer für Pflegebedürftige

Unsere Leistungen:

- Hauswirtschaft/Reinigung
- Blumenpflege
- Erledigung des Einkaufes
- Wäschepflege
- Botengänge
- Begleitung bei Spaziergängen

... weitere Leistungen gern nach Abstimmung!

Kontaktieren Sie uns für IHR persönliches Angebot.

Pflegegrad 1-5 muss vorliegen, damit eine Abrechnung direkt über die Krankenkasse erfolgen kann!



Telefon: 03591 270 788 0
 Mail: info@top-dienstleistungen.de



Freizeit

Catering und Party-Service

- für privat und Firmen
- Buffets für jeden Geschmack

Wir haben täglich geöffnet!

bürgerliche Küche	Hausgemachte Pasta & Pizza	Mittagstisch mit bürgerlicher Küche, Eis und Kuchen
Montag - Donnerstag & Samstag ab 17. ⁰⁰ Uhr	freitags ab 17. ⁰⁰ Uhr	sonn- & feiertags ab 11. ⁰⁰ Uhr

Weichaer Hof

Hauptstr. 24, 02627 Weißenberg
www.weichaer-hof.de
 Tel. 035876 46 520 · info@weichaer-hof.de

Übernachtungen bis 50 Personen in 8 Ferienwohnungen und 4 Ferienhäusern möglich.




Erneuern

Anzeige

Stromfresser austauschen

Auch wenn der zehn Jahre alte Herd oder der betagte Kühlschrank noch ganz gut funktionieren: Veraltete Geräte verbrauchen viel zu viel Strom. Trotz der Anschaffungskosten spart man langfristig Geld, wenn man auf moderne Küchengeräte umrüstet.

JÜRGEN BOBKA



Am Schmiedeberg 13
 02627 Weißenberg OT Drehsa
 Telefon (03 59 39) 8 16 04
 Funk 0177 5621632

- Krankenfahrten (stationäre Aufnahme) Hin- und Rückfahrt (alle Kassen)
- Serienbehandlung (Bestrahlung, Chemotherapie) • Kurfahrten • Rollstuhlbeförderung • Privatfahrten (bis 8 Personen) • Kleintransporte

Ihr Dachdecker in 3. Generation

Dachdeckerei Mario Ritscher

Am Volksgut 3,
 02627 Weißenberg OT Kotitz
 Tel.: 035876.465970, Fax: 465971
 Funk: 0172.7571992
info@dachdecker-ritscher.de
www.dachdecker-ritscher.de

- Dachdeckerarbeiten
- Zimmererarbeiten
- Klempnerarbeiten
- Bauwerksabdichtung
- Balkone • Terrassen
- Holzbau • Rüstungen

ELEKTRO-KLINNER

Weißenberg



Beratung
 Verkauf
 Service
 seit 1979

Inh. Steffen Labitzke
 August-Bebel-Platz 9 · Tel. 0358 76/428 19 · www.elektro-klinner.de